

# Eintauchen

---

Markus Wüthrich, Segnung zum Schulanfang

Die Kinder und Jugendlichen können ein erfülltes Leben (Psalm 34,13) haben, indem sie eintauchen in die Freundlichkeit des HERRN. Als Gemeinde wollen wir Tauchbecken und Eintauchhelfer sein, indem die Jugendlichen als Teil der Gemeinde gesehen werden und Jüngerschaft erleben, indem wir sie als einzelne wahrnehmen und persönlich für sie beten....

20. Aug 23 - FEG-LuzernSüd - [www.luzernsued.ch/predigt](http://www.luzernsued.ch/predigt)

---

Psalm 34,9 (SLT): Schmeckt und seht, wie freundlich der HERR ist; wohl dem, der auf ihn traut!

## Schmecken... Sehen...

- › **Wann merkt man, wie etwas genau schmeckt?** Wenn man es in den Mund nimmt...! Das braucht manchmal recht Mut, gell. Aber schon mancher hat erfahren: wenn er es nicht probiert hätte, dann hätte er nie herausgefunden, wie genial gut es ist.
- › **Wann merkt man, wie etwas genau aussieht?** Wenn man es betrachtet (mundart: "aluegt"). Das braucht etwas Zeit. Du kannst nicht einen flüchtigen Blick auf ein Bild werfen und dann meinen, du hättest es wirklich gesehen.

Mit anderen Worten: probiert Gottes Freundlichkeit. Taucht ein in die Gegenwart unseres Vaters im Himmel. ER ist nämlich hier. Er ist gut - und wir dürfen ihn wirklich erfahren.

Ich erzähle euch heute von meinem Italienischlehrer, von Dionysios und Damaris.

## In der Schule bei Signore Mordasini

**Die Schule ist etwas Geniales.** Es hilft zu lernen. Ich habe so viele Jahre Schule besucht, dass ich sie gar nicht zählen mag. Ein oder zwei Jahre davon habe ich das Freifach Italienisch belegt. Bei Signore Mordasini in der Schule zu sein, bedeutet: *lernen mit Haut und Haaren!*

Unser Lehrer hat von uns viel gefordert. "Wenn ihr schon freiwillig italienisch lernen wollt, dann macht die Aufgaben, lernt die Wörter und die Grammatik." Diesen Teil beim Italienisch-Lernen hatte ich nicht soooo gerne. Aber es gehört einfach dazu: **um etwas zu Lernen, braucht es Informationen.**

Spannend war es aber dann, Signore Mordasini im Unterricht zu erleben. Er hat uns nicht nur die Sprache, sondern das ganze italienische Wesen und die Kultur nahe gebracht. Wenn Mordasini im Klassenzimmer unterrichtete, dann erlebten wir Italienisch. Er war wie ein Mentor, ein Lehrmeister: an ihm sah ich, wie "Italienisch" funktioniert. Er tigerte im Klassenzimmer auf und ab. Er gestikuliert mit den Händen.

Er erzählte begeistert oder eindringlich von wichtigen Dingen. **Und so lernt man umso besser: mit einem Vorbild! Jemanden nachmachen können.**

Am stärksten in Erinnerung blieb mir aber das Eintauchen ins Italienische. Schon nur das: niemand wollte in der ersten Reihe sitzen, wenn Signore Mordasini unterrichtete. Das ganze Pult war nachher nass von seiner feuchten Aussprache. Eintauchen in die Italienische (Aus-)Sprache... Mehr noch: wir machten, obwohl es nur ein Freifach war, eine Austauschwoche mit einer Tessiner Schulklasse. Und das war nun Eintauchen pur. Ich war mehrmals überfordert: im Bus, wenn der Buschauffeur mit mir reden wollte; im Unterricht, wenn die ganze Mathi auf Italienisch erzählt wurde - aber in meiner Gastfamilie war es einfacher: sie konnten sehr gut deutsch und halfen mir.

**Eintauchen**, das ist eigentlich die Lernmethode, die ein kleines Kind schon anwendet, um Reden zu lernen. Eintauchen in der Familie. Später eintauchen in der Schule.

**Eintauchen gehört zum Lernen dazu.** Und darum sagt unsere Bibelvers: schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist - tauch ein in die Gegenwart des himmlischen Vaters! Lerne ihn kennen! Jesus hat es so gesagt: "Kommt zu mir, wenn ihr müde seid und Lasten tragt, ich will euch ruhe schenken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin freundlich und von Herzen demütig..." (Matthäus 11,28-29)

Ich habe Signore Mordasini geschmeckt und gesehen... habe ihn erlebt. Und so habe ich Italienisch gern bekommen - auch wenn ich es immer noch nicht so gut kann.

Ich schmecke und sehe Jesus... ich erlebe ihn jeden Tag. Und so habe ich Gottes Reich lieb bekommen.

## Eintauchen in Gott und Welt - Psalm 34,9-16

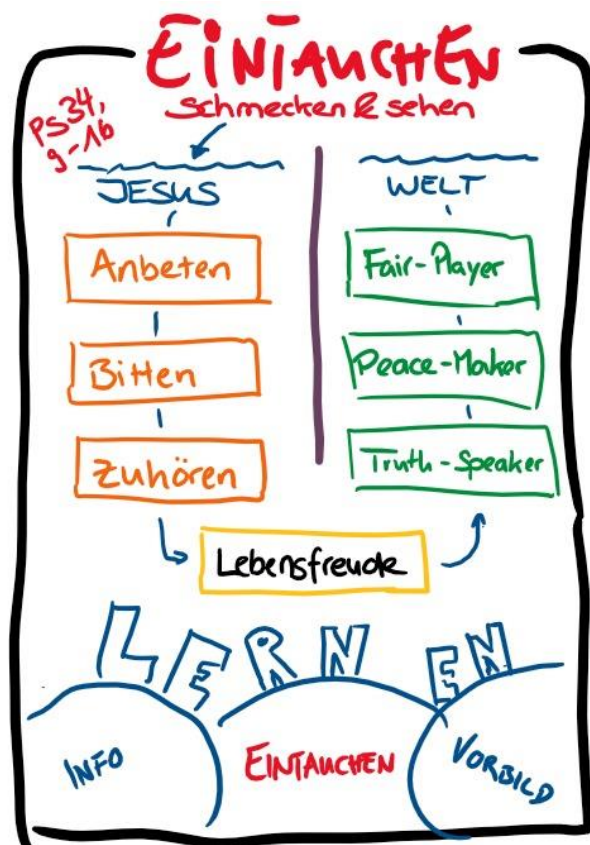
- Wie kannst du von Gott gute Dinge lernen? Der Psalm 34,9-16 hilft uns weiter.

Psalm-Verse auf Karten sind auf Stühlen verteilt. Nun bringen die Leute sie nach vorne. Auf Flipchart darstellen.

Drei Arten, wie du bei Gott eintauchen kannst - und eine gute Farbe annimmst (V.10-12): anbeten, bitten und Gott zuhören.

- Mit Ehrfurcht vor den HERRN treten (V.10): Anbetung
- Auf den HERRN vertrauen für Versorgung (V.11): Bitten
- Lernen, den HERRN ernst zu nehmen (V.12): Zuhören

Eine wichtige Frage: "Wollt ihr ein glückliches Leben führen und gute



Tage erleben?" (Psalm 34,13). Es geht nicht darum, möglichst viel zu wissen. Es geht darum, ein gutes Leben zu führen. Lebensfreude!

Drei Arten, wie du dann in diese Welt eintauchen kannst und gute Farbe abgibst (V.14-16): bewusst reden (Truth-Speaker), Frieden bringen (Peace-Maker) und das Rechte tun (Fair-Player).

- Die Zunge hüten (keine bösen Worte, kein Lügen) (V.14). Bewusst reden (wahr und gut reden): Truth-Speaker
- Sich abwenden vom Bösen, Gutes tun, den Frieden suchen (15). Frieden bringen: Peace-Maker
- Das Rechte tun und den HERRN um Hilfe bitten (16). Gerecht sein: Fair-Player.

Übrigens ist auch die Pause ein grosses Eintauch-Becken für Schüler. Nur dass man in der Pause nicht die Schulfächer lernt, sondern die Art, wie wir miteinander umgehen. Das kann manchmal ganz hart oder ganz fies sein. Und manchmal sehr ermutigend und stark. Super, wenn es hier Fair-Player, Peace-Maker und Truth-Speaker gibt!

Es wird herausfordernd: aber wenn du bei Gott eingetaucht bist, dann wirst du auch beim Eintauchen in der Schule einen klaren Kopf behalten. Das haben Dionysios und Damaris bei niemand geringerem als dem Apostel Paulus beobachten können. Die beiden haben Paulus geschmeckt und gesehen... und haben dann durch Paulus Jesus schmecken und sehen können.

## **Dionysios und Damaris: Biblestory Apostelgeschichte 17,16-33**

Ganz allein tauchte der Apostel Paulus in die riesige fremde Stadt Athen ein. Er hatte wohl gerade auch an diesem Morgen ein **tiefes Jesus-Bad** genommen mit Anbetung, Bitten und Zuhören. **Nun spaziert er durch die Stadt. Taucht ein.** Schmeckt und sieht, was hier ist. Mehr und mehr ist er erschüttert über die vielen Götzen in Athen. Was macht er?

- Paulus suchte **Kontakt mit Juden und Gottesfürchtigen**. Er tauchte wieder bei Menschen ein, die auch an den lebendigen Gott glauben. Er suchte auch **Kontakt zu allen, die er auf dem Marktplatz fand**. Er tauchte tiefer bei den Menschen ein, die hier wohnen. Er wollte herausfinden, wie er hier ein Truth-Speaker, Peace-Maker und Fair-Player werden kann.
- Da kam er auch mit ganz gescheiterten **Philosophen** zusammen. Die luden ihn ein in den Rat der Philosophen auf dem Aeropag im Herzen von Athen. Die Leute waren nämlich sehr neugierig, das Neueste zu hören und darüber zu reden.
- Hier durfte Paulus einen **Vortrag** halten. (In der Schule dürft ihr das dann auch ab und zu). Er sagte: "Ihr seid Leute, die offenbar *die Götter sehr ehren*. Es gibt viele Götter hier. Mir ist ein Altar aufgefallen, den ihr habt: der Altar für den *unbekannten Gott*. Über den möchte ich euch erzählen. Nichts Neues, aber etwas, das ihr noch nicht genau kennt."
- "Ich erzähle euch von Gott. Er hat den *Himmel und die Erde gemacht*. Darum hat er auch nicht in einem Tempel Platz. Er braucht auch nicht eure Hilfe. Es ist anders herum: er hat jedem von uns das *Leben geschenkt*. Er hat ganze Völker entstehen lassen. Das habt ihr ja selbst auch schon herausgefunden: Gott ist niemandem fern. *In ihm leben, weben und sind wir*. Wir stammen sogar von Gott ab.

- Darum hört gut zu: vergesst das mit den Götzenbildern. Es ist jetzt eine *neue Zeit: Gott zeigt sich!* Er fordert alle auf, zu ihm *umzukehren*. Denn es wird ein gerechtes Gericht geben. Wer wird richten? Der, den Gott von den Toten *auferweckt* hat! “
- Als Paulus von der Auferweckung von Jesus erzählen wollte, haben einige laut **gelacht**. Andere haben gesagt: “Erzähl uns **später** mehr!” Aber einige sind zu Paulus **gekommen** und haben gesagt: “Wir wollen mehr Infos. Aber wir wollen auch bei dir bleiben - sei du unser Vorbild. Wir möchten eintauchen bei Gott!”
- Dionysios war auch dabei. Und Damaris. Und wisst ihr was: sie lernten von Paulus mehr und mehr, wer Jesus ist. Und **sie kamen zum Glauben!** Tauchten ein - liessen sich taufen (interessant, dass taufen und tauchen so ähnlich klingt, nicht wahr?!)

Merkt ihr: weil Paulus jemand war, der geschmeckt und gesehen hat, wie freundlich der Herr ist, der eingetaucht ist bei Gott, so konnte er nun auch in die Stadt Athen eintauchen. Und er hat hier nicht angebetet, was die Athener angebetet haben. Er ist hier einer, der die Wahrheit sagt, der Frieden mit Gott bringt und der das Rechte tut. Ein Truth-Speaker, Peace-Maker und Fair-Player.

Etwas ist mir noch aufgefallen: Paulus ist mit seinem Glauben nicht allein geblieben. Er suchte schon am Anfang Leute, die Gott anbeteten. Und später hat sich eine Jesus-Gemeinde aufgebaut.

Wir brauchen drei Dinge:

1. Eintauchen bei Gott. Nimm täglich ein Jesus-Bad. Anbeten, bitten und zuhören!
2. Hinein in das Tauchbecken der Gemeinde. Wir sind erweiterte Familie. Ein Ort, wo die Lebensfreude gelebt wird. Ein Ort, der dich stärkt. Heute erneuern wir die Gebetspatenschaften für alle Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde. Gebetspaten sind Tauchhelfer!
3. Eintauchen in Ausbildung, Schule, Freunde, Verein, Musikschule... auch hier schmecken und sehen. Offene Augen haben. Und Wahrheit, Frieden und Gerechtigkeit bringen.

## Was ist ein Gebetsgotti / ein Gebetsgötti (Gebetspaten)?

*Als Gebetspate bist du ein Eintauchhelfer: indem die Jugendlichen als Teil der Gemeinde gesehen werden und Jüngerschaft erleben, indem wir sie als einzelne wahrnehmen und persönlich für sie beten....*

- Du betest regelmässig für das Kind/den Jugendlichen. Durch dein Beten tauchst du es immer wieder in die Gegenwart des himmlischen Vaters.
- Du suchst den Kontakt zu Kind (und Eltern). Dadurch erweiterst du das Tauchbecken “Gemeinde” für diese Familie.

Wofür beten?

- ✓ Dass Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag immer wieder etwas vom unbekanntem Gott erkennen.
- ✓ Dass sie ihre Ausbildung gut aufnehmen, gute Fortschritte machen.
- ✓ Dass sie in ihrer Familie Schutz und Wärme erfahren.

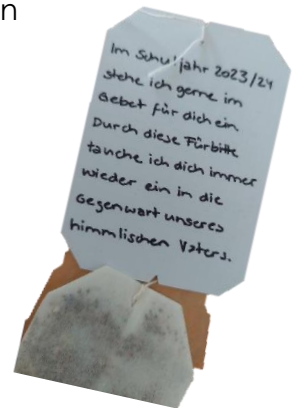
- ✓ Dass sie in Schwierigkeiten / Herausforderung die richtige Hilfe bekommen.
- ✓ Dass sie lernen, selbständige Jesus-Bäder zu nehmen (anbeten, bitten und zuhören, d.h. Bibellesen lernen).
- ✓ Dass sie mutig sind als Truth-Speaker, Peace-Maker und Fair-Player.
- ✓ Dass sie unsere Gemeinde als Tauchbecken erleben. .

## Gebet

Oh Herr, Jesus Christus, lieber Vater im Himmel, erbarme dich über deinen Kinder (Erwachsene eingeschlossen) und lass sie deine Freundlichkeit spüren, schmecken sehen, erkennen, damit sie Zeugnis sind und geben zu deiner Ehre. Glücklich ist wer bei dir Zuflucht sucht und dich ernst nimmt und dich ehrt. Das wollen wir. Amen.

## Bhalthis

"Im Schuljahr 2023/24 stehe ich gerne im Gebet für dich ein. Durch diese Fürbitte tauche ich dich immer wieder ein in die Gegenwart unseres himmlischen Vaters."



## Segen

Ihr sölled erläbe, wie guet der Herr isch.  
 Er söll euch schütze, wenn ihr Angst hend.  
 Er söll euch führe,  
 wenn ihr Hilf bruuched.  
 Er söll euch sägne vo obe bis unde.  
 Tauched bi ihm ii!

Ihr sollt erleben, wie gut der Herr ist.  
 Er schütze euch, wenn ihr Angst habt.  
 Er führe euch, wenn ihr Hilfe braucht.  
 Er segne euch von oben bis unten.  
 Taucht bei ihm ein!

Amen.